

Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Bezirk Salzburg-Umgebung



Protokoll zur Sitzung des Umwelt- und Sozialausschusses der Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Mittwoch, 13. Mai 2008, 19:00 Uhr

Anwesende:

Ganisl Johann	Wieland-Winkler Gabriele
Stürzer Harald	Schoßböck Walter
Strasser Gerald	
Thalmayr Helmut	
Luginger Sonja	
Michalek Peter	Gast Hofer Josef

Weiters:

JUZ-Leiterin MMMag. Ulrike Lechner	Brandstötter Daniel
Daxer Tamara	

Entschuldigt:

Kiga-Leiterin Rosemarie Huber	
-------------------------------	--

TAGESORDNUNG:

- 1. Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls**
- 2. Ernennen eines Schriftführer/in**
- 3. Kindergarten - Berichte**
- 4. Berichte und Neues für 2009 der JUZ-Leiterin**
- 5. Schlößler-Anliegen (Bushaltestelle, Zebrastreifen)**
- 6. Gewerbemüll – Entsorgung Nußdorf**
- 7. Kastanienbaum-Pflanzung in Nußdorf (Standort)**
- 8. Umwelttag**
- 9. Allfälliges**

zu Pkt. 1) Verlesung des Sitzungsprotokolls

Vereinbart wurde, dass bei dem Umwelt- und Sozialausschuss die Protokolle der vorangegangenen Sitzungen nicht verlesen werden müssen. Die Protokolle werden allen Ausschussmitgliedern übermittelt. Es wird mit Gemeindemitarbeiterin Daniela Maislinger besprochen, dass alle Gemeindevertreter die Protokolle der diversen Ausschüsse erhalten.

Zu Pkt.2) Ernennung eines Schriftführer/in

Als Schriftführerin wurde Gabriele Wieland-W. Einstimmig ernannt.

Zu Pkt.3) Kindergartenbericht

Der Kindergartenbericht wurde von Hr. Ganisl verlesen und geschildert.
Ergebnis der Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 09/10
21 Kinder von 3 – 6 Jahren

3 Kinder unter 3 Jahren kamen zur Einschreibung.

Alle freien Plätze werden belegt, jede Gruppe ist von Kindergartenbeginn mit 25 Kindern vollzählig. Wenn die unter 3-jährigen Kinder das 3. Lebensjahr erreicht haben, sind wieder 3 freie Plätze.

Es wurde eine Bedarfserhebung der Kindergartenplätze für nächstes Jahr vorgenommen. Die Anmeldung von 3 Fam. für 2 ½ Krabbelkinder konnte von der Tagesmutter Fr. Dussing übernommen werden.

Im Kindergarten wird keine Krabbeleinrichtung nötig sein.

Einschreibung der Schulkinder für die 2 Schulkindergruppen:

14-15 Kinder wurden für das nächste Schuljahr angemeldet. 3-4 Schulkinder davon benötigen die Betreuung bis 16:30 Uhr. Alle andern Kinder nehmen die Betreuung bis 14:00 Uhr in Anspruch. Das heißt, 2 Betreuer/in bis 14:00 Uhr und ab 14:00 Uhr werden die Schulkinder und verbleibende Kindergartenkinder (insgesamt ca. 7 Kinder) von einer Kindergartenpädagogin betreut. Diese Betreuung führt heuer Bernadette Schwärz durch. Sie will sich aber weiterbilden, und wird wahrscheinlich im nächsten Kindergartenjahr nicht mehr bei uns sein. Sie wird uns bis Ende Juni davon informieren, wie sie sich entschieden hat.

Es müsste dann eine neue Kindergartenpädagogin für die reibungslose Betreuung der Schulkinder eingestellt werden.

Ist dies nicht der Fall, können nur ca. 7 Kinder betreut werden (7 Kinder).

Zu Pkt. 4) Berichte und Neues für 2009 der JUZ-Leiterin

Fr. Daxer übergibt die aktuelle Besucherstatistik des Jugendzentrums.
Berichtet das das Kinderprogramm gut angenommen wird.

Die Jugendlichen wünschen sich einen Skaterplatz. Die Geräte sind sehr kostspielig. Die Gemeinde ist schon länger bemüht Geräte aufzutreiben. Man wird sich weiter am Laufenden halten, ob gebrauchte oder günstige Geräte im Umlauf sind.

Laut Hr. Ganisl wird das Volleyballnetz in der nächsten Woche von den Gemeindemitarbeitern angebracht.

Fr. Lechner berichtet über einen dringend benötigten Pizzaofen. Die angehobenen Preise bei der Pizzeria San Remo (€ 7,-- für 1 Pizza) können sich die Jugendlichen nicht mehr leisten. Es wurde letztes Jahr schon darüber gesprochen. Stürzer Harald wird mit Reinhard Winkler abklären ob dieser Ofen aus dem Budget genommen wurde. Weiters wird von Fr. Lechner eine Kostenschätzung des Ofens ermittelt. Zur Diskussion steht auch eine Absprache mit der Pizzeria um für´s JUZ eine kostengünstigere Pizza anzubieten.

Weiters wird über die extreme Hitzebelastung in den JUZ Räumen im Sommer berichtet. Alle sind sich einig, dass eine Belüftungsmöglichkeit dafür gefunden werden muss. Stürzer Harald wird den Bauausschuss mit einer Kostenschätzung für eine Klimaanlage beauftragen.

Hr. Ganisl berichtet über die neue Parkplatzgestaltung am Sportplatz. Für die Jugendlichen soll ein Mopedabstellplatz mit Überdachung entstehen. Hr. Ganisl wird die Pläne nach Fertigstellung dem JUZ präsentieren.

Fr. Lechner, Fr. Daxer und Hr. Brandstötter verabschieden sich, es wurde ihnen ein neuer Volley-Ball mitgegeben (Spende von Luginger S. und Stürzer H.).

Zu Pkt. 5) Schlößler-Anliegen (Bushaltestelle, Zebrastreifen)

Die Schulkinder in Schlößl benötigen dringend zur Überquerung der Landesstraße einen Zebrastreifen. Grund der, zum Teil gefährlichen Überquerung der Straße, ist unter anderem die fehlende Überdachung der Bushaltestelle. Eine Überdachung ist nur möglich, wenn von Rehrl Gerhard ein Grund abgelöst werden kann, um eine Überdachung anzubringen. Stürzer Harald wird mit Hr. Rehrl Kontakt aufnehmen.

Weiters ist bereits eine Beleuchtung entlang der Hauptstraße vorgesehen (wird noch abgeklärt) die dringend umgesetzt werden sollte.

Zu Pkt. 6) Gewerbemüll – Entsorgung Nußdorf (Standort)

Der Gewerbemüll in Nußdorf ist, im Vergleich mit anderen Gemeinden, am teuersten. Es müssen Überlegungen angestellt werden, wie die Gewerbemüllentsorgung über die Gemeinde lukrativ angeboten werden kann.

Dafür wurde vereinbart dass genauere Erhebungen über andere Gemeinden zusammengetragen und Unterlagen aufbereitet werden, um über dieses Problem zu verhandeln.

Hr. Ganisl berichtet, dass es eventuell eine Möglichkeit gibt nach der Übernahme des ADEG durch eine neue Pächterin, eine überdachte Müllstation zentral zu installieren und die zerstreuten Müllentsorgungsstationen Michael-Rieser -Str. und Feuerwehr abzuziehen.

Thalmayr Helmut wurde auf eine Einrichtung eines Windelcontainer im Recyclinghof angesprochen. Hr. Ganisl hat bereits mit den Recyclinghofmitarbeitern gesprochen, die wegen der starken Geruchsbelästigung und hohem Aufwand nicht dafür sind.

Hr. Ganisl weist darauf hin, dass alle 2 Wochen eine Entleerung einer 120 l Tonne an der Hauptstraße möglich ist. Zum Preis von € 4,80. Dies sollte in der Gemeindezeitung publik gemacht werden.

Die Bauhofmitarbeiter haben gebeten, der Bevölkerung im neuen Gemeindeblatt wieder einmal auf eine bessere Umsetzung des Mülltrennsystems hinzuweisen.

Zu Pkt.7) Kastanienbaum-Pflanzung in Nußdorf (Standort)

Die Pflanzung eines Kastanienbaumes in Nußdorf wurde von allen befürwortet.

Um einen geeigneten Standort und eventuell einen Baum werden sich die Bauausschussmitglieder umsehen.

Zu Pkt. 8) Umwelttag

Stürzer Harald schlägt einen Umwelttag vor. Vorschlag von Hr. Ganisl im Frühling mit Schule, Kindergarten und diversen Vereinen diese Aktivität zu starten wird von allen begrüßt.

Auch über eine vorgeschriebene Heckenpflanzung bei den Tennisplätzen in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten wird gesprochen. Stürzer Harald wird ein Konzept ausarbeiten und ist über jeden Beitrag dankbar.

Zu Pkt. 9) Allfälliges

Bgm. Ganisl gibt diverse Termine bekannt.

27.05.2009: Gemeindevorstandssitzung

29.05.2009, 18:00 Uhr: GV Sitzung

30.05.2009, 10:00 Uhr: Einweihung Altstoffsammelzentrum

Weiters folgt ein Bericht über den beschlossenen Poly Neubau in Oberndorf, wobei sich Nußdorf einmalig mit einer Summe von ca. € 400.000,-- beteiligen muss. Baubeginn voraussichtlich 02/2010.

Hr. Ganisl berichtet über die Ereignisse bezügl. des gesperrten Treppelweges ab Anthering. Es sind auf der Alten Bundesstraße bereits 6 Stürze von Fahrradfahrern gemeldet worden, hauptsächlich bei der Querung der Bahnschienen. Es wird mit der Eisenbahnbehörde und dem Land nach einer Lösung gesucht.

Alle Ausschussmitglieder befinden den Mittwoch ab 19:00 Uhr als bevorzugten Tag für die Umwelt- und Sozialausschusssitzung.

**Harald Stürzer bedankt sich für die Arbeit und
beendet um ca. 20:45 Uhr die Sitzung.**